

Roland Müller

Geboren am 27. Dezember 1957 in Niederorla | Suizidversuch am 3. Mai 1981, verstorben am 4. Mai 1981 | Ort des Zwischenfalls: Unterkunft der Grenzkompanie Neuenbau

Roland Müller beging am 3. Mai 1981 einen Suizidversuch und verstarb einen Tag später.

Nach der Ausbildung zum Bergbautechnologen musste Roland Müller seinen Wehrdienst ableisten. Im Herbst 1980 berief ihn die NVA zu den Grenztruppen ein und schulte ihn als Schreiber und Kammerverwalter. Am 27. April 1981 kam er dann an seinen Einsatzort, der Grenzkompanie Neuenbau an der thüringisch-bayerischen Grenze. Obwohl Roland Müller bei der Erstaussprache mit seinem Vorgesetzten zu bedenken gab, dass er erhebliche Schwierigkeiten im Fach Deutsch habe, wurde er entsprechend seiner Ausbildung als Schreiber und Kammerverwalter eingesetzt. Doch die Einhaltung seines Versprechens, „die ihm übertragenen dienstlichen Aufgaben bestens zu erfüllen“, fiel ihm schwer. Er ging seinen Arbeiten „sehr pedantisch“ nach und saß oft noch in der Freizeit an Schreibarbeiten, die er während der Dienstzeit nicht geschafft hatte, heißt es in einem Bericht der Militärstaatsanwaltschaft Erfurt.

Am Samstag, dem 2. Mai 1981, hatte der 23-Jährige Nachtschicht. Bis kurz vor Mitternacht befand er sich im Grenzdienst, anschließend musste er bis zum Morgen des nächsten Tages die Fahrzeuge der Kompanie auftanken. Um 6.45 Uhr hatte er Feierabend. Von der Nachtschicht ins Unterkunftsgebäude zurückgekehrt, öffnete Roland Müller ein Fenster und stürzte sich von der ersten Etage aus in den Hof. Er fiel fünfeinhalb Meter tief und prallte auf den Betonboden im Kasernenhof. Roland Müller erlitt eine schwere Kopfverletzung. Am nächsten Tag, dem 4. Mai 1981, verstarb er im Krankenhaus Sonneberg. Die Militärstaatsanwaltschaft vermutete in ihrem Abschlußbericht, „daß Soldat MÜLLER sich bei der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben überfordert fühlte und aus diesem Grunde Suicid beging“.

Autor

jk

Recherche:

jk

Quellen:

- Der Militärstaatsanwalt Erfurt: Abschlußbericht zum unnatürlichen Tod des Angehörigen der Grenztruppen der DDR. Erfurt, 14.05.1981.

NAME

Müller, Roland

GESCHLECHT

männlich

GEBURTSDATUM

27. Dezember 1957

GEBURTSORT

Niederorla

STAAT DES VORFALLS

DDR

REGION DES VORFALLS

Thüringen

ORT DES VORFALLS

Grenzkompanie Neuenbau

TODESURSACHE

Suizid

DATUM DES VORFALLS

3. Mai 1981

ERGÄNZENDES DATUM

4. Mai 1981

ANMERKUNG

verstorben im Krankenhaus

TODESALTER

23

TEILPROJEKT

innerdeutsche Grenze

FALLGRUPPE

ohne Fluchtabsicht

PERSONENGRUPPE

Grenzpersonal / DDR